

Scranton Spar-Bank,
122 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.
Capital \$100,000 Ueberschuss \$120,000
Das älteste Spar-Institut im nord-östlichen Pennsylvanien.
E. V. Price, Präsident.
G. C. Schäfer, Kassier.
Direktoren:
E. V. Price, Frank W. Spencer, Geo. F. Galtin, James Archibald, W. H. Blair, Jas. W. Dafford, S. D. Kennedy, Wm. G. Kiesel, G. L. Pitt.

Wechsel, Passage
Feuer Versicherungs Geschäft,
Wm. F. Kiesel,
No. 515 Ladamanna Avenue,
Scranton, Pa.

Schuh
für Knaben u. Mädchen.
Schank & Spencer,
410 Spruce Straße.

Dr. Schimberg.
Gute Brillen
303 Spruce Straße.

Feinste in der Welt!
BEACON LIGHT,
301 Ladamanna Avenue,
Scranton, Pa.

Geschweide, Taschen- und Wanduhren.
Schimpff's Juwelierladen,
317 Ladamanna Ave.

Silberwaare, Musikalische Instrumente
Rudolph Steffen,
Deutscher Metzger,
Larch Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.

Rudolph Steffen, Deutscher Metzger,
Larch Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.

Viktor Koch, SCORANTON HOUSE,
Rhein dem D. & B. Bahnhof,
Ladamanna Ave., Scranton, Pa.

Willebarte Nachrichten.
— Christian Klingsch starb am Montag im Alter von 77 Jahren.
— Der biesige Preis Club wird seinen jährlichen Ball am 7. April abhalten.
— Casper Schrobe erlag am Montag im Alter von 64 Jahren dem Magenkrebs.
— Luzerne County hat dieses Jahr eine Einnahme von \$297,400 aus 1189 Wirtschaftslizenzen.
— In Hazleton trank am Dienstag Elmer Drake eine Quantität Carbonat-lösung und war eine Stunde später eine Leiche.
— Patrick Kearns, einer der besten bekannten Bürger von Plymouth, wurde am Freitag Nachmittag von drei Minen-fahren überfahren und zu Tode gebracht.
— Eine Bewegung ist hier im Gange, um die Saläre des Mayors und Schatz-meisters zu erhöhen; der Stadtrat wird die Frage wahrscheinlich nächste Woche in Erwägung ziehen.
— Der D. & B. Frachtkonduktor Martin Kinner wurde am Freitag Nacht von zwei Landkutschern der Briaet Street angegriffen, niedergebrosen und um seine Taschengeld und mehrere Dollars Baargeld betraubt.
— Die County Commissäre haben am Montag mit der Inzipierung der Pläne für das neue Gerichtsgebäude begonnen und da zwischen 25 und 30 eingereicht wurden, so wird die Arbeit wahrscheinlich eine ganze Woche in Anspruch nehmen.
— Die Trustees der Oberhout Hinterlassenenschaft haben beschlossen, an Stelle des kürzlich durch Feuer zerstörten Oberhout Gebäudes ein großes neues Gerichtshaus zu lassen, das wenigstens sieben Stoch hoch sein wird; es soll feuerfest werden und ein Stahlgerüst erhalten.
— In der Spigenfabrik an Courtright Avenue legte am Freitag Morgen ein überreicher Maschinenheil eine lange Kette von Bohnen in Brand und es wurde berichtet, daß das ganze Gebäude zerstört werden würde; die Flammen zerschmelzen jedoch die Spigen der automatischen Feuerlöcher an der Decke und in ein paar Minuten, ehe die Feuerwehrcintraf, war der Brand mit \$200 werth Schaden beseitigt.
— Der Buffalo Expreßzug der Beibig Valley Eisenbahn wurde am Dienstag Morgen im nördlichen Stadttheile, als er mit einer Lokomotive lösbühte, die eine Weiche überbrungen hatte, von den Weichen gestochen; die Lokomotive ward eine Weiche hinabgeschleudert und drei Bahnwagen verließen die Geleise. Der Lokomotivführer und Feuerwärmer entliefen mit leichten Schrammen, während kein Passagier verletzt wurde, trotzdem alle eine sehr starke Aufschüttung erlitten.
— George Halstead, ein Miner in der Clear Spring Zech, ist am Donnerstag schlagam am Gesichts- und Händen durch schlagende Wetter verbrannt worden.
— Das Wohnhaus des Anthony Race an Center Straße wurde am letzten Donnerstag Nacht mit sammt Inhalt durch Feuer zerstört, dessen Entschuldig unbekannt ist; der Verlust beträgt \$1,200 und ist theilweise versichert.
Dunmore.
— Am Samstag Nachmittag fand Martin Dealy von Pine Straße im St. Mary's Friedhofe einen todtcn Säugling, der in ein Tuch eingewickelt in einem Traubenkörbchen lag. Coroner Roberts untersuchte den Fall mit Sachkundigen, konnte jedoch nichts ergünden.
— Ein äußerst frecher Raub wurde am Dienstag an Albert Jentlins von Butler Straße verübt. Er hatte sein monatliches Salair gezogen und als er seine Wohnung erreichte, griffen ihn drei Landkutschern an und nahmen ihm \$160 ab; zwei der Kerle hielten ihn und verhielten seine Hüften, während der dritte schnell seine Taschen entleerte. Die Polizei wurde benachrichtigt, auf die Follanten Umkehr zu halten. Drei Männer wurden gestern Morgen als die mutmaßlichen Vererber von Jentlins arretirt, später aber wegen ungenügenden Beweisen wieder entlassen.
Von Petersburg.
— In der 10. Ward wird wahrscheinlich im Laufe dieses Jahres noch ein weiteres Schulhaus gebaut werden.
— Frau C. Heidig von Prescott Avenue wurde am Samstag gegen Mittag ihres 47. Geburtstages mit einer „Surprise Party“ beehrt und mehrere vergebliche Stunden von allen Anwesenden verliert.
— John Gaughan, Patrick Mann und Allen McKay, die am Donnerstag hier die verschiedenen Wirtschaften besuchten und unter Anführung eines Reiterer freie Getränke erhielten, brachten am Freitag ein Verhör; Gaughan bezahlte \$5 Strafe, die zwei anderen wanderten in Ermangelung derselben für 30 Tage ins Gefängnis.
— William Strumpf von Little Eng-land und 32 Jahre alt, wurde am Samstag von den Eltern der 17 Jahre alten Philippine Vender bestrafte, die sie an einem Anfall der Krämpfe erkrankte, was sie in die geordnete Bürgerschaft von \$500 nicht stellen konnte, so landte ihn Aldermann Dove in's Gefängnis. Strumpf erlangte am Montag Bürgerschaft und wurde hierauf auf freien Fuß gesetzt.

Nord Scranton.
— Nelson La Rose, ein Veteran des Bürgerkrieges und eine hier wohlbekannte Persönlichkeit, besam am Montag Abend einen Schlaganfall, dem er am Dienstag Morgen in seiner Wohnung an Deacon Straße erlag.
— Ein Feuer, das am Montag Morgen in der Dr. J. Brand Wohnung an Gaspoue Avenue ausbrach, als zulumen angelegtes Papier mit dem Zeitungspapier in Berührung kam, verbreitete sich schnell und hatte bedeutenden Umfang erreicht, als die durch Rufen 65 alarmirt Feuerwehrcintraf; nach tüchtiger Arbeit konnte es mit einem Schaden von mehreren hundert Dollars gelöscht werden.
— Volijst Rodham entsetzte am Samstag Morgen etwa 3 Uhr, das an Nord Main Avenue, etwa 100 Ellen unterhalb der Green Ridge Straße, sich eine Senkung ereignet hatte, die etwa 25 Fuß lang, 10 Fuß breit und 15 Fuß tief war. Eine Umlagerung ergab, daß die Decke des Aufganges der West Ridge Kohlen Co. eingestürzt war. Eigentümern wurde keine Schädigung, doch mußte die Straßenbahn Compagnie einen Bruchboden errichten lassen, damit ihre Bahnwagen über die Stelle fahren konnten.
— Robert Elliott von Nord Main Avenue, der vor etwa zwei Jahren in einer Wirtschaft durch John Duffalo so schlimm mit einem Messer verletzt wurde, ist am Dienstag der Verrenschlung des Hüftknochen überführt worden. Er hatte sich niemals vollständig von seinen Wunden erholt und seit letztem Weibkindschaft, zu welcher Zeit er einer seiner Söhne überfahren und getödtet wurde, erfolgte eine Verschlimmerung seines Gesundheitszustandes, so daß man es zuletzt für ratsam hielt, ihn zu entfernen.
Das Thal abwärts.
Taylor.— John Howard von hier, der einige Tage zuvor den Andrew Spinet angegriffen und ihn auch um eine Uhr und Geld erleichtert haben soll, wurde am Freitag in Scranton unter \$500 Bürgerschaft gestellt; die Verhaftungsanträge der Aldermann fallen. — Kurz nach dem Gottesdienst in der Calvary Baptistischen Kirche am Sonntag Abend angefangen, wurde Feuer in dem südlichen Thurme entzündet und ein Alarm gegeben, der die No. 1 Schlauch Compagnie zur Stelle brachte, welcher es gelang, den Brand mit einem Schaden von etwa \$150 zu hemmen; ein elektrischer Draht wird als die Entstehungsursache des Feuers betrachtet. — Lokomotive No. 36 brannte am Samstag Nachmittag auf den D. & B. Geleisen durch, fiel in einen Kopfbau und beschädigte sich sowie 14 Karren; es dauerte bis spät in die Nacht, bis die Geleise von den Trümmern befreit waren. — Am kommenden Sonntag erfolgt in der deutschen luth. Kirche an Grove Straße Conformation durch Pastor Weber. — John von Berger von der Wayne Street am Samstag nach einer längeren Krankheit und wurde am Montag zur letzten Ruhe beigesetzt. Nach einer Arbeit von drei Tagen und Nächten gelang es am Dienstag Abend, die Lokomotive, welche am Samstag Nacht bei der Golden Mine Weiche das Braak verursahte, wieder auf die Geleise zu bringen und nach den Reparaturwerken zu fahren, wo sie einer gründlichen Reparatur unterworfen werden wird. — Die 55 Jahre alte Ellen Meist wurde gestern Morgen todt in ihrer Wohnung an Grove Straße gefunden, vor dem Thore liegend, in welchem das Feuer ausgegangen war. — David Williams von Dal Straße verließ am Dienstag Nacht im Kreise seiner Familie sehr plötzlich und unerwartet an einem Herzschlag.
— Der 92 Jahre alte Handlanger Charles Trever von Ladamanna wollte am Freitag seine Wohnung einen D. & B. Koblung befehlen, fiel aber unter die Räder, die ihm das linke Bein so schlimm zerdrückten, daß es am Rande in Ladamanna Hospital amputirt werden mußte.
Grenzfreit in Maaka.
Eine Spezialdepeche aus Vancouver, B. C., meldet: Carl Skammerfeldt, ein Deutscher, welcher mit dem Dampfer „Vesta“ in New York eintraf, bringt die Nachricht, daß es zwischen amerikanisch und canadischen Goldgräbern in Maaka, wenige Meilen von Dalton-Platz, zu einer wirklichen Schlächt gekommen sei, wobei vier Mann auf der Stelle getödtet und ziemlich viele andere schwer verwundet worden seien. Die Canadier hatten Vergrabungs-Ländchen auf einem Gebiet abgetheilt, welches die Amerikaner bereits zu dem amerikanischen rechnen, und hatten die canadische die Flage ausgezogen. Schließlich wurden die Canadier in die Flucht getrieben.
Diese Mitteilung bedarf noch der Bestätigung.
Südafrikanische Republik.
Präsident Kruger betonte mit Nachdruck in einer Rede in Heidelberg am Freitag die Notwendigkeit, seitens des Staates das Dynamit-Monopol zu erhalten, weil die Südafrikanische Republik ein inländischer Export, und im Falle von Trübel mit irgend einer anderen Macht sonst ihre Versorgung mit Explosiven plötzlich abgeschnitten werden könnte. „Wo würden wir dann sein?“ rief er aus und kündigte dann seine Absicht an, die Vergebungsgesetze zu modifizieren und die Zeit, welche einen Applikanten zu vollem Bürgerrecht berechtigt, von vierzehn auf neun Jahre Anfassigkeit zu reducieren.

Von der Südseite.
Herr S. S. Spry hat sein hübsches Wohnhaus an Pittston Avenue an seinen Vater verkauft.
— Der einen modernen Oberstuck kaufen will, sollte nicht versäumen, bei Frau Mary Krämer, 427 Cedar Avenue, vorzulprechen, 12,3
— Bischof Hoban hat bestimmt, daß in Süd Scranton eine neue Gemeinde gegründet werden soll, welche etwa 400 Familien umfassen würde.
— Stadtgeometer Phillips hat am Freitag die Contractorn Gehr, Dunn benachrichtigt, am 1. April mit dem biesseitigen Abzugsanfang anfangen zu lassen.
— Fred. Robinson von Beech Straße, der seine Kolonien Frau Mary Koney um eine Rechnung von \$12 beschuldigen wollte, wurde am Freitag Abend arretirt.
— Peter Erdmann von Süd Washington Avenue, ein Mitglied der Co. B des 13. Regiments, wurde am Montag an der Wundenheilung des linken Oberschenkels überführt.
— Frau Mary Krämer, die bekannte Braukocherin von Cedar Avenue, ist von New York zurückgekehrt, wo sie einen hübschen Bestand der neuesten Mädchen- und Damen-Hüten angekauft hat.
— Die Barber Asphalt Compagnie läßt ihre alten Werke an Süd Washington Avenue gegenwärtig abtragen und wird die durch neue ersetzen lassen, die \$80,000 kosten werden. Alles soll das modernste und bis zum 1. Juni in Operation sein.
— In der südlichen Stahlmühle erzielte am Samstag James Galpin von der Westseite durch ein Regendes Stahlblech einen bösen Schnitt, Thomas Davis von Beech Straße den linken Gefäßring so schlimm zerdrückte, daß er amputirt werden mußte.
— Der Tod ihres dritten Kindes, das der Häbrigen Sella, die am Montag im Kinoola Friedhofe beerdigt wurde, hat die Eheleute Arthur Seb von Alder Straße fierlos gemacht; ihre drei Reinen erkrankten an dem Scharlachfieber und erlagen demselben in kurzer Zeit nacheinander.
Die beabsichtigte Anlegung von Dünner-Werken in der Nachbarschaft von No 5 hat unter den biesseitigen Bürgern nicht wenig Unwillen erregt und es wird eifrig gegen ein derartiges Projekt agitirt. Äußer dem unangenehmen Geruch beunruhigt man auch, daß das Wasser im Stafford Meadow Bach verunreinigt wird.
Pastor F. J. Lisse von der ev. luth. Christus Kirche wird morgen Abend seine Resignation einreichen, da er einen Ruf der Zion ev. luth. Gemeinde von Harrisburg angenommen hat. Pastor Lisse wird am nächsten Sonntag seine Abschiedspredigt halten und wahrscheinlich im Laufe der kommenden Woche nach seinem neuen Wirkungskreise umziehen.
— Peter Franz, ein alter und bekannter Bürger dieser Seite, starb am Sonntag Vormittag im Mores Taylor Hospital, wo er seit einigen Wochen behandelt wurde, an einem Still anfall. Seine Beerbigung fand am Dienstag von der Wohnung seines Sohnes an Alder Straße im Pittston Avenue Friedhofe statt, wobei Pastor W. A. Nord den Trauerdienst leitete.
— Zu Ehren seines 32. Geburtstages und auch zur Feier seiner Erwählung als städtischer Schatzmeister, gab der Scranton Athletic Club am Freitag Abend Herrn Edmund J. Robinson ein Bankett in der Germania Halle. Eine große Anzahl Teilnehmer waren erschienen und während des Abends wurde Herr Robinson vom Club mit einem prächtigen Stuhle, vom jungen Männerchor mit einer hübschen goldenen Dufennadel beehrt.
— Frau Julia Goggin und ihre unmündigen Kinder Hermann, August und Mary haben am Dienstag gegen die Stadt Scranton und G. Straßenkommissar A. B. Dunning eine Entschädigungsklage für \$25,000 eingetragt lassen, weil der Gatte und Vater, Michael Goggin, der zur Zeit ein städtischer Ange- stellter war, durch eine fallende Mauer beim Aufräumen der W. M. C. A. Trümmer getödtet wurde. Nachlassigkeit seitens der Stadt und deren Agenten wird der Grund zur Klage gemacht.
— Peter Wellner von Bear Straße wurde am Samstag Nachmittag in dem Hofe der südlichen Stahlmühle so schwer verletzt, daß er am Sonntag Nachmittag im Mores Taylor Hospital starb. Er befand sich zur Zeit bei Unfällen auf einem der kleinen Karren, wurde herabgeschleudert und mehrere derselben überfahren ihm das linke Bein, das so schlimm verletzt wurde, daß es oberhalb dem Knie amputirt werden mußte; die erhaltene Nervenverfütterung und der Blutverlust waren so schwer, daß er ein paar Stunden nach der Operation verschied; außer seiner Gattin überleben ihn sieben Kinder. Seine Beerbigung erfolgte am Dienstag Vormittag im deutschen kath. Friedhofe, nach vorherigem Trauerdienst in der deutschen kath. St. Martin Kirche.
Prinz Heinrich wird Onkel Sam besuchen.
Es wird berichtet, daß in Gemäßheit der kaiserlichen Ordre der Prinz Heinrich von Preußen im Frühjahr 1900 nach Amerika aus China zurückkehren, das ihn nach Nordamerika, die östlichen Küstenstädte der Ver. Staaten besuchen und so einen weiteren Beweis der freundschaftlichen Genntung Deutschlands' Amerika gegenüber geben wird.

Aus dem oberen Thale.
(Korbhals Correspondenz.)
— Der 16 Jahre alte John Moran erhielt am Montag in der Mine der Forest Mining Co. zu Hubbard eine tödtliche Verletzung rechte Hand, als er einen Karren mit einem Block bremsen wollte; man hofft das Glied zu retten.
— In dem Wohnhause des George Berry zu Jermyn verurachte am Montag Abend eine fehlerhafte Raminöffnung ein Feuer, das vor seiner Bewältigung den ganzen oberen Theil des Gebäudes zerstörte; ein Theil der Möbel konnte gerettet werden und der Verlust an diesen, sowie am Gebäude, ist wenigstens theilweise durch Versicherung gedeckt.
— Der Kleiderladen des Emil Hubbschman zu Bedville wurde am Sonntag Morgen früh von Einbrechern besucht, die Kleiderstücke im Werthe von \$500 stahlen. Die Diebe schnitten ein größeres Stück einer Fensterscheibe heraus und erlangten so Eintritt in den Laden; Hubbschman hat nicht den geringsten Verdacht, der zur Verhaftung der Einbrecher führen könnte.
— Früh am Montag Morgen drangen John Brennan von Jessup und James Sullivan von Scranton in die Scheune des Charles Bigler in Tropic und entnahmen derselben ein Pferd und Rind; die Diebe verfolgten und nahher Waverly eingeholt und gefangen. Nach einem Verhör wurden sie in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen.
— Ein unbekannter Mann, den man für einen Vögel hält, wurde am Sonntag Mittag, als er bei der Olympian D. & B. Bahnstation die Geleise kreuzen wollte, von der Lokomotive eines Frachtzuges getroffen und unter die Räder gekludert; die ihm den Kopf und beide Beine schlugen zerbröckelten; er starb nach einer halben Stunde, ohne die Bestimmung wieder zu erlangen. Nicht wurde ihm aufgefunden, um seine Identität zu bestimmen. Der Todestode wurde später als Michael Wlaszard von Jessup erkannt; die Coroner's Untersuchungen erklärten die Zuangehöhen von jeder Schuld an dem Unglück frei.
— John Reimick wurde am Samstag in dem Hofe des Andrew Karvin zu Erieburg arretirt, nach Willers-Barre gekommen und dem Gefängnis überführt. Er ist angeklagt, am 31. Oktober 1896 Frank Gronowsky in Durysa zu verführen zu haben, daß der Mann eine Weiche später im Pittston Hospital starb. Ein politischer Streit gab Veranlassung zum Angriff Reimicks, der mit einem Stein dem Gronowsky einen Schädelbruch zufügte; es wurden zur Zeit drei Männer wegen dem Verbrechen arretirt, doch konnte nicht gegen sie bewiesen werden; erst vor mehreren Wochen gab der Gefangen Joseph Müller von Erieburg Auskunft, die es möglich machte, Reimick als den Mörder zu verhaften. Es heißt, daß der Verhaftete sein Verbrechen eingestanden hat.
(Carbondale Correspondenz.)
— Der Stadtrath von Carbondale hat \$39,360 für die laufenden Ausgaben des nächsten Fiehaljahres bewilligt.
— Zwischen 1 und 2 Uhr am Samstag Morgen geriet das John Hennessy Wohnhaus zu Jermyn in Brand und do der Alarm zu Zeit gegeben wurde, zerstörten es die Flammen mit beinahe dem ganzen Inhalt; das Eigentum war verpfändet.
— Die Wohnung des Daniel Devine an 42. Straße wurde am Samstag Morgen durch ein Feuer einäschert; kein Alarm wurde gegeben und nichts gelassen, um der Flammen Herr zu werden. Devine's Verlust ist durch Versicherung von \$1,700 theilweise gedeckt.
— Der 10jährige Sohn des John Kane von Yale Straße entzündete am Montag Vormittag in einem oberen Zimmer mit Streichhölzern mehrere Bündel Stroh, doch ehe der Brand Umfang erreichte, warf Frau Kane das brennende Stroh zum Fenster hinaus, wobei sie sich schmerzlich an den Armen verbrannte.
— Die Wohnung von D. D. Jones an Lincoln Straße wurde vorläufig Mitt-nacht von Einbrechern besucht, doch wurden die Kerle zeitig entdeckt und mußten ohne Beute entfliehen. Am Donnerstag Morgen früh wurde die Wohnung des James Maginley um Baaren im Werth von \$125 beschlohen, ohne daß die Familie aufwachte.
— Hundshunderter Miner der Coalbrook und Wilson Street Reden kreisten am Montag, weil die Baaren ihnen nicht den gebührenden Credit für getragene Kohlen geben sollen. Bei einer Konferenz der Streiker und des Superintendenten Hofe am Dienstag wurden die Justizhelfer, die auf einem Mißverständniß zu beruhigen scheinen, gültig beilegt und die Männer nahmen gestern wieder die Arbeit auf.
— Patrick Barrett's Wohnhaus an Sand Straße wurde am Sonntag um Mitternacht durch Feuer zerstört; die Feuerwehrcintraf, die jedoch nicht genug Schlauch, um das Gebäude zu erreichen und als dieser endlich eintraf, war das Feuer zu weit vorgeschritten; das Gebäude und Inhalt war für \$1,200 verpfändet. Ein angrenzendes Haus des Harry Keins wurde ebenfalls leicht beschädigt.
Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt“.

Gute Varter Notizen.
— Ein Patient des biesseitigen Hospital wollte am Dienstag Morgen aus dem zweiten Stockwerk springen, wurde jedoch an seinem Vorhaben verhindert.
— Frühlingsanfänge mit seinen Winden und Feuchtigkeit bringt rheumatische Schmerzen. St. Jakob's Del, dieses ausgezeichnete Heilmittel, wird baldige Heilung bringen.
— Frau Berna Löffy, Gattin des Abolp Löffy von Süd Van Buren Avenue, starb am Freitag nach kurzer Krankheit im Alter von 47 Jahren und 11 Monaten und wurde am Dienstag im Wasbburn Straße Friedhofe beerdigt.
— Thomas Quinn, an der Ecke von 15. und Luzerne Straße wohnhaft, wurde letzte Woche in der Hampton Mine zu einem Karren und „Rib“ gefangen und erhielt außer sehr schmerzlichen Schrammen auch ein verrentes Schlüssel-bein.
— Der Wirth Joseph Bosley von Nord Main Avenue, der letzte Woche nach seiner Befreiung eines Wadens nach Mahoney City genommen werden sollte, brachte es mit Hülfe von Freunden fertig, in der letzten Minute dem Constatler zu entweichen und zu verschwinden.
— Arthur Charles, der jugendliche Sohn von Herrn und Frau August Robinson, starb am Montag in der Eltern-stube; die Diebe verfolgten und nahher Waverly eingeholt und gefangen. Die Beerbigung fand gestern Nachmittag im Forest Hill Friedhofe statt und war eine private.
— Ein durchbrechender Straßenbahnwagen verurachte am Montag Abend an West Linden Straße nicht wenig Aufregung für die Passagiere, doch der Constatleur und Motormann ergriffen unter Controlle gebracht werden, ohne daß Jemand verletzt wurde.
— Herr Frank Stetter von Nord Main Avenue, der bekannte Vater und Witt, der schon seit letztem Juni krankte und in den letzten paar Wochen an der Lungenerkrankung litt, starb am Sonntag Morgen früh an der Krankheit, verbunden mit Herzschlag. Der Verstorbenen wurde im Februar 1836 in Baden, Deutschland, geboren und kam im Jahre 1852 nach Amerika und zwei Jahre später hierher, wo er seitdem wohnte; er hatte sich durch seine offene, ehrliche Natur und Gemüthlichkeit einen großen freundschaftlichen erworben und die Trauer um das unerwartete Dahinscheiden des Gemein beliebigen Mannes ist eine tiefe. Es überleben ihn seine Gattin, drei Söhne und zwei Töchter. Die Beerbigung war eine private und fand gestern Nachmittag im Forest Hill Friedhofe statt.

Dr. Wehlan, Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittag.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt,
240 Adams Ave., Courthouse gegenüber.
Office Stunden: 8—10 Vormittag, 2—4 Nachmittag, 7—8 Abends.

Dr. Heinrich Galtner, Deutscher Arzt,
wohnt 817 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachm., von 7—9 Uhr Abends.—Spricht deutsch, slavisch und ungarisch.—Telephon No. 696

Dr. Carl Seiler,
Spezialist in Hals, Nasen, Ohren und Lungen Krankheiten.
(Erfinder der Carl Seiler Antiseptische Pastillen)
203 Jefferson Avenue.

Dr. Geo. Luxemburger, Deutscher Zahnarzt,
431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.
Alle zahntechnischen Arbeiten schnell und gewissenhaft bejorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundschaftlich eingeladen.

Dr. Wm. Zachmann, Deutscher Zahnarzt,
409 Spruce Str., Scranton, Pa.
Spezialitäten: Behandlung von Kronge- und Studien-Kroneit Goldene Restauration.

Chas. D. Neuffer,
Notariat, Wechsel,
Dampfschiffahrt-Gesellschaft,
528 Ladamanna Avenue.
B. G. Ward, E. C. Horn

WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Ladamanna Ave.

Frank G. Boyle,
Rechts-Anwalt.
Geschickliche und Entschärfungsfähige Spezialität. Grandgenth- und Collectoren.
Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str.,
Scranton, Pa.

Zenke's . . .
Mitdeutsche Bierbube,
218 Penn Avenue.
Ein nach altdentscher Weise geführtes Lokal wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden.
Das mit derselben verbundenen Restaurant liefert alle Delikatessen der Gegend. Wir bringen herbeigeführte und biesige Biere, importirte Weine und Rothweine, prima Cigaretten, höchste Bedienung.

Novelty
Furnaces und Ranges, . . .
Heizer, Dampf- und Wasser-Heizer,
Plumbing und Blecharbeiten.

Günster & Forsyth,
327 Penn Avenue.
Fred. Summler,
328 Ladamanna Avenue.

Carpets,
Bandtapeten und Fenster-Vorhänge.
Die prächtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston.